

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche**

Band (Jahr): **13 (1957)**

Heft 1-4: **Symposium über Arteriosklerose = Symposium sur l'artériosclérose = Symposium on arteriosclerosis**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

b) *Diätfaktoren – Facteurs diététiques – Dietetic factors*

D.K. 616.13-002.2:612.123:612.39

**Arteriosklerose und Cholesterinstoffwechsel
unter besonderer Berücksichtigung der Diätfrage**

Von G. Schettler, Marburg a. d. Lahn

Jetzt Med. Klinik, Städt. Krankenhaus, Bad Cannstatt-Stuttgart

Die Normalisierung krankhafter Lipoid- und Lipoproteinspektren ist nach unseren bisherigen Kenntnissen erstrebenswert, da Menschen jugendlichen und mittleren Lebensalters mit Atherosklerose relativ oft derartige Veränderungen im Plasma aufweisen. Wir stehen mit anderen Autoren auf dem Standpunkt, daß diese Formen der Angiopathien vom alters- und schicksalsmäßigen Gefäßumbau abzugrenzen sind. Wenn aber bei klinischem Verdacht oder bei manifesten Durchblutungsstörungen pathologische Plasmalipoidspektren gefunden werden, so sollten sie möglichst nachhaltig reguliert werden.

Unter den Plasmalipoiden kommt dem Cholesterin eine besondere Bedeutung zu. Der Plasmacholesterinspiegel unterliegt zweifellos Nahrungseinflüssen. Im großen Experiment zweier Weltkriege wurde verschiedentlich gefunden, daß die *Gesamtkalorienmenge* insofern eine Rolle spielt, als Mangeldiäten das Plasmacholesterin abfallen lassen. Wir verfügen über langfristige Beobachtungen von 8 gesunden Männern (Studenten und Jungakademiker), die im Jahre 1942, zwischen 20 und 30 Jahren alt, vollwertig ernährt wurden (2000–3000 Kalorien täglich). Im Jahre 1946 und 1947 erhielten sie täglich zwischen 1000 und 1200 Kalorien, die überwiegend durch Kohlenhydrate geliefert wurden. Die Kurvenschar der Abb. 1 läßt einen sicheren Abfall des Gesamtcholesterins, der vorwiegend über das veresterte Cholesterin geht, erkennen. In den Jahren 1950 und 1955 stiegen die Plasmawerte unter einer vollwertigen Kost wieder an und übertreffen im allgemeinen die Ausgangswerte des Jahres 1942. Wir vertraten 1948 und 1950 die Ansicht, daß die Einschränkung der gesamten Kalorienzufuhr unter Betonung des Fett-